

1. Umwelterklärung

der

KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH

Albrechtstr. 12

10117 Berlin

Dezember 2003

(Basis für die Input – Outputbilanz war die Erfassung der Energie- und Stoffströme am Standort Berlin für die Geschäftsjahre 01/01 – 12/01 und 01/02 – 12/02)

1. Umwelterklärung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort der Geschäftsführung	2
2. Umsetzung der EG-Öko-Audit-Verordnung	3
3. Unternehmensporträt	4
4. Die Umweltpolitik der KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH	8
5. Das Umweltmanagementsystem KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH	10
6. Wesentliche Umweltaspekte unserer Tätigkeit	13
7. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen am Standort	15
8. Umweltziele und Umweltprogramm	22
9. Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters	26

1. Vorwort der Geschäftsführung

Die KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH ist ein Ingenieur - Dienstleistungsunternehmen. Entsprechend unserem Firmenprofil erbringen wir folgende Leistungen nach HOAI:

- Fachtechnische Planungen und Kundenberatungen,
- Vermittlung von Ausrüstungsleistungen im Kundenauftrag zur Umsetzung unserer Planungen,
- Überwachung der Bauausführung im Kundenauftrag.

Wir sind uns bewußt, daß wir durch die Berücksichtigung von umweltrelevanten Aspekten im eigenen Unternehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und bei der Berücksichtigung von umweltrelevanten Aspekten bei der Durchführung von Planungsleistungen, bei der Vermittlung von Ausrüstungsleistungen und Leistungen zur Bauüberwachung einen angemessenen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastungen erbringen können.

Ein neuer Weg im betrieblichen Umweltschutz ist dabei die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMASII). Diese Verordnung zielt auf ein aktives Kooperationsverhältnis zwischen umweltaktiven Unternehmen, Behörden und der Öffentlichkeit hin. Auf freiwilliger Basis wurde von der KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH hierzu ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Auf seiner Grundlage berichten wir regelmäßig über dessen Aktivitäten.

Unser Managementsystem ist so konzipiert, daß der Umweltgedanke parallel zum Qualitätsgedanken schrittweise in alle Bereiche und Abläufe integriert wird. Wir nutzen damit die Synergieeffekte beider Managementsysteme für unser betriebliches Qualitäts- und Umweltmanagementsystem.

Im Februar / 2003 haben wir einen Umweltschutzbeauftragten eingesetzt, der gemeinsam mit unserem externen Berater die erste Umweltprüfung durchgeführt hat. Aufgabe war neben der umfassenden ökologischen Bestandsaufnahme auch die Einführung eines auf die Probleme des Unternehmens zugeschnittenen Umweltmanagementsystems.

Mit dieser unserer ersten Umwelterklärung legen wir die aus unserem Dienstleistungsprozeß resultierenden Umweltauswirkungen dar, stellen unsere Umweltpolitik, unsere Umweltzielstellungen und unser 1. Umweltprogramm vor. Selbstverständlich werden wir fortlaufend an einer weiteren Verbesserung arbeiten und Sie regelmäßig darüber informieren.

Unser Ziel besteht darin, über diese Umwelterklärung mit interessierten Kreisen, den Abnehmern unserer Dienstleistungen sowie unseren Kooperationspartnern Verbindungen herzustellen, Informationen auszutauschen und gemeinsame Wege im Sinne des Umweltschutzes abzustecken.

Berlin, im Dezember 2003

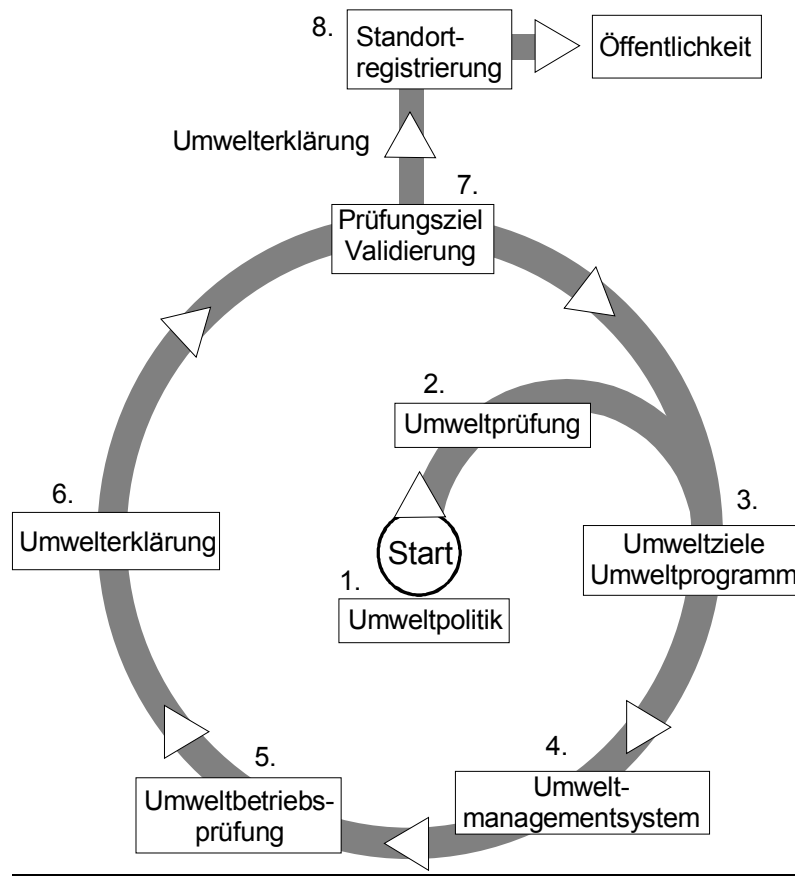
Geschäftsführer

2. Umsetzung der EG-Öko-Audit-Verordnung

Durch die "Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung" EMAS existiert für gewerbliche Unternehmen ein Anreiz zur Einführung und Begutachtung einer umweltorientierten Unternehmensführung. Die Verordnung gilt seit März 2001 in allen Mitgliedsstaaten der EU. Grundlage der Öko-Audit-Verordnung ist das "Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung".

Die Öko-Audit-Verordnung soll bewirken, daß mehr Unternehmen sich ihrer Verantwortung für die natürliche Umwelt bewußt und dazu angeregt werden, ihre Umweltschutzeleistungen kontinuierlich zu verbessern. Mit der Verordnung zum EU-Umwelt-Audit steht erstmals europaweit ein standardisiertes Konzept zur Verfügung, betriebliche Umweltmanagement-Systeme zu entwickeln und in die betriebliche Praxis einzuführen.

Ablauforganisation der Öko-Audit-Verordnung



Unser Unternehmen beteiligt sich an diesem Gemeinschaftssystem und unterrichtet mit dieser Umwelterklärung die Öffentlichkeit über den betrieblichen Umweltschutz.

Auch in Zukunft wird sich das Unternehmen in regelmäßigen Abständen einer Umweltbetriebsprüfung unterziehen und damit seine Anstrengungen bei der kontinuierlichen Verbesserung der betrieblichen Umwelleistung bewerten.

3. Unternehmensporträt

Gründung und Entwicklung

Die "KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH" wurde im März 1991 unter dem Namen "KMS Kunst- und Museumsschutz Sicherheitsplanungsgesellschaft mbH" als Beratungs- und Planungsbüro für Sicherheitstechnik gegründet. Ab 1994 erfolgte eine Erweiterung des Leistungsprofils (Planung elektrotechnischer Anlagen und Fördertechnik), 1997 wurde mit einer Umfirmierung auf den heutigen Namen diesem neuen Leistungsprofil Rechnung getragen.

Seit Gründung profilierte sich die KMS GmbH als spezialisiertes Planungs- und Vermittlungsbüro für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, insbesondere in denkmalgeschützten Bauwerken und Museen. Umfangreiche Erfahrungen, hohe Qualitätsansprüche und besondere Beachtung denkmalpflegerischer Belange führten zu hoher Akzeptanz bei Bauherren und Architekten und damit auch zur stetigen Entwicklung des Büros und der Eröffnung von unselbständigen Niederlassungen in Leipzig (1995) und Magdeburg (1997).

Arbeitsgebiete

Planung, Projektierung, Ausschreibung, Bauüberwachung nach HOAI für

- Elektrotechnik (Nieder- und Mittelspannungsanlagen, Ersatz- und Sicherheitsstromversorgungsanlagen)
- Sicherheits- und Gefahrenmeldeanlagen
- Nachrichtentechnische und elektroakustische Anlagen
- Medien- und Informationstechnik
- Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme
- Flucht- und Rettungswegkonzeptionen
- Fördertechnik
- Mechanische Sicherungsmittel / Schließenanlagen

Maßnahmen des baulichen Brandschutzes

Sicherheitskonzeptionen und Gutachten zum Einbruch- / Diebstahl- und Brandschutz.

Unser vorrangiger Kundenkreis

Museen

Bibliotheken

Theater

Kunstgalerien

Baudenkmale

Postanschrift

KMS Beratungs- und
Planungsgesellschaft mbH
Albrechtstraße 12
10117 Berlin

Telefon: (030) 308741-30
Telefax: (030) 2827592

Geschäftsführer

Dipl.-Krim. Wolfgang Fuchs

Ansprechpartner

Dipl.-Krim. Wolfgang Fuchs,
Dipl.-Krim. Lutz Henske

homepage

www.kms-consult.de

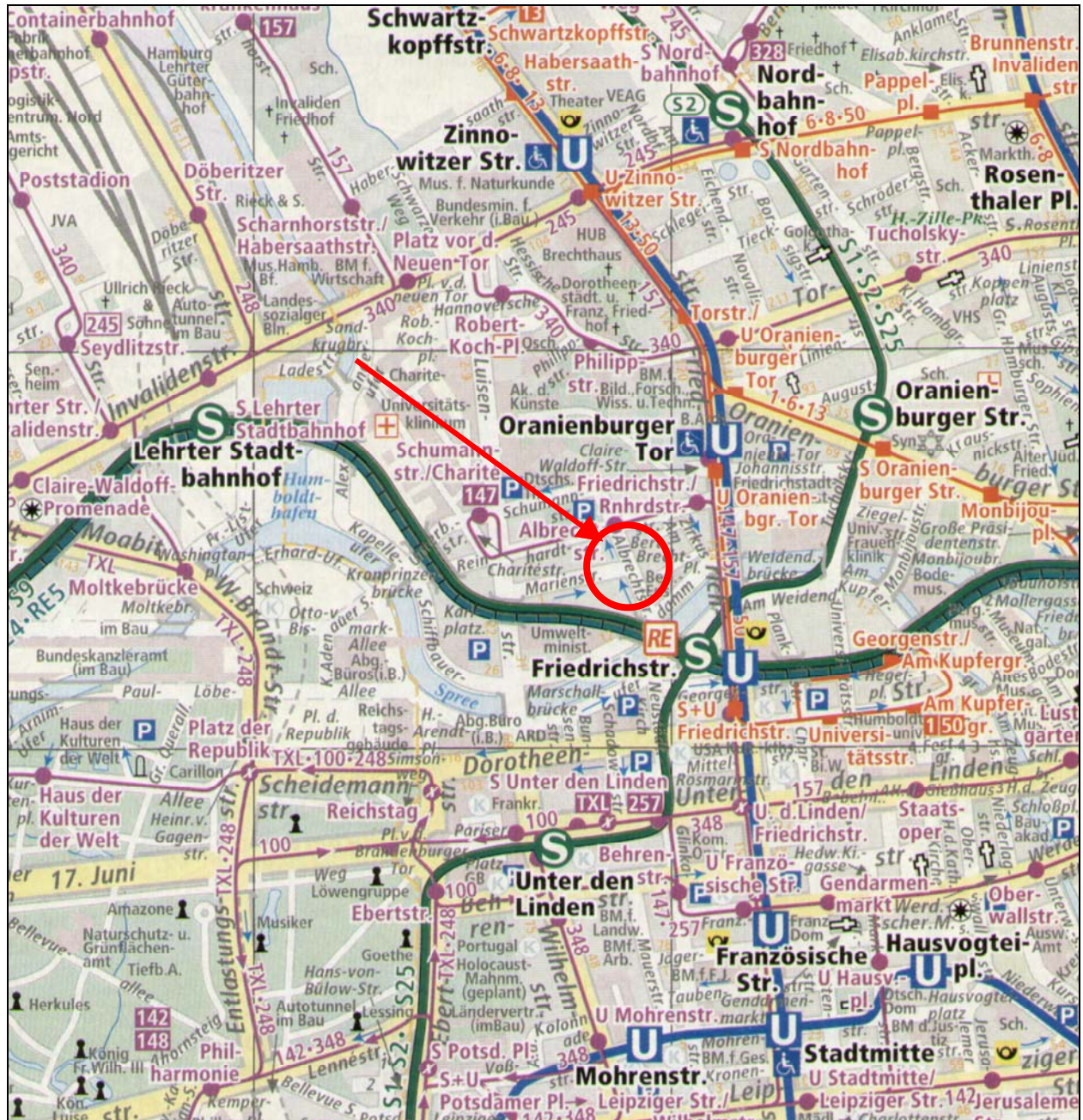
e-mail

office.berlin@kms-consult.de

Mitarbeiterbeiter (Dezember 2003)

13 Fachingenieure (Elektrotechnik, Gefahrenmeldetechnik, Informationstechnik)
1 Sachkundiger baulicher Brandschutz

Lageplan Hauptsitz Berlin:
 KMS Beratungs- und
 Planungsgesellschaft mbH
 Albrechtstraße 12
 10117 Berlin

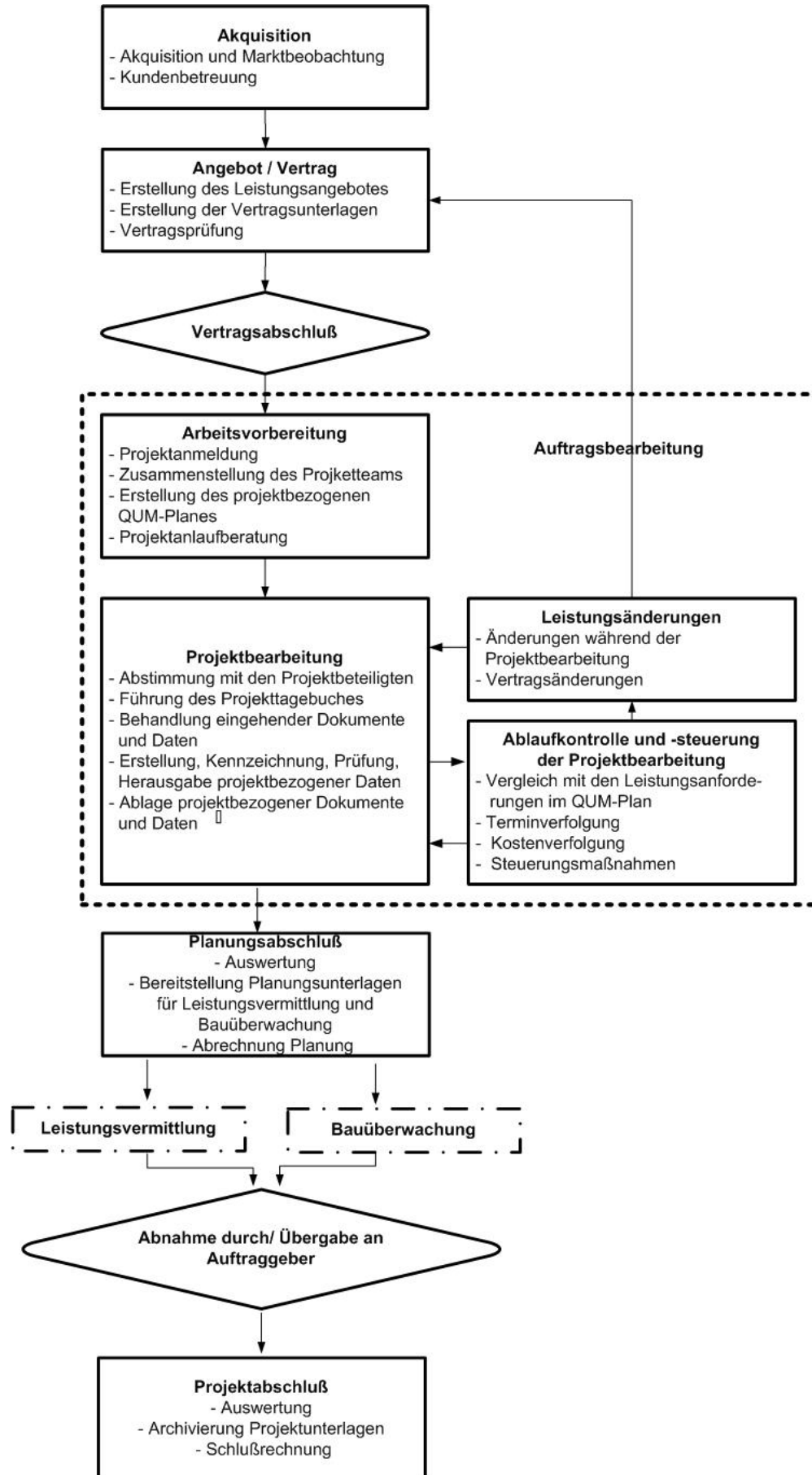


Der Hauptsitz der KMS GmbH befindet sich im Vorderhaus eines fünfgeschossigen Wohn- / Bürohauses in der 3. Etage. Die Bürofläche ist gemietet und hat eine Größe von 230,38 m². Das Wohn- / Bürohaus liegt gemäß der Flächennutzung nach Bau-nutzungsVO in der Gebietskategorie "Wohngebiet". Eine Belastung mit Altlasten ist nicht bekannt.

Der Hauptsitz ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus), mit dem Fahrrad und zu Fuß gut zu erreichen.

Die anfallenden Kosten für Heizung, Warmwasser, Abwasser, und Abfall werden durch die Hausverwaltung anteilig über die gemietete Wohn- / Bürofläche auf die Mieter umgelegt. Eine direkte Verbrauchs- / Anfallerfassung, außer bei Trinkwasser, ist somit nicht möglich.

Prozeßablauf zur Durchführung unserer Dienstleistungen



4. Die Umweltpolitik der KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist unbestritten eines der wichtigsten Anliegen unserer Generation. Umweltschutz nimmt deshalb in vielen Bereichen unserer Wirtschaft eine bedeutende Stellung ein.

Wir sind der Meinung, daß der Umweltschutz in der gemeinsamen Verantwortung aller liegt und daher in allen Bereichen der Wirtschaft, einschließlich der Dienstleister für die Erbringung von Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung, höchste Priorität besitzt.

Die Geschäftsführung der KMS GmbH trägt die Verantwortung für die Umsetzung der von ihr im folgenden dargelegten Umweltpolitik sowie der daraus abgeleiteten Umweltziele und des Umweltprogramms. Sie übernimmt zugleich die Verpflichtung, die Umweltpolitik auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu verwirklichen und zu beachten und einen ständigen Verbesserungsprozeß des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung aufrechtzuerhalten.

Mit der Vermeidung von Havarien und Bränden, Vorbeugung von Diebstählen und Vandalismushandlungen sowie der Optimierung des Material- und Geräteeinsatzes oder Verwendung alternativer Technologien und technischer Systeme leisten wir unseren wichtigsten Beitrag zur Erbringung und Verbesserung indirekter Umweltwirkungen.

Indem wir sämtliche Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung mit großem Fachwissen und in hoher Qualität, unter strikter Einhaltung und Beachtung aller einschlägigen Normen, Vorschriften und Gesetze sowie unter Berücksichtigung der aktuellsten wissenschaftlich-technischen Produktentwicklungen realisieren, stellen wir sicher, daß die von uns geplanten und sicherheits- und elektrotechnischen Anlagen zuverlässig ihre Funktion erfüllen, von diesen Anlagen selbst keine Gefahrenpotentiale ausgehen und alle potentiellen umweltrelevanten Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Auf der Grundlage dieser wesentlichen Erkenntnisse verpflichten wir uns, nach folgenden Umweltgrundsätzen zu handeln:

- Der Umweltschutz im eigenen Unternehmen und bei der Durchführung unserer Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
- In Erkenntnis dessen, daß mit den Ergebnissen unserer Planungsleistungen wichtige indirekte Umweltwirkungen verbunden sind, betrachten wir alle Maßnahmen zur Erfüllung der gestellten Qualitätsziele und Umsetzung unserer Qualitätspolitik als einen wesentlichen Beitrag zu Umweltschutz. Wir verpflichten uns, durch die ständige Verbesserung unserer Projektqualität zugleich einen stetig wachsenden Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.
- Wir sichern, daß der Umweltschutz in allen Funktionen und auf allen Ebenen unseres Unternehmens in konkrete Ziele und Arbeitsanweisungen sowohl für den innerbetrieblichen Umweltschutz als auch bei der Berücksichtigung von um-

weltrelevanten Aspekten bei der Durchführung unserer Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung umgesetzt wird.

- Wir verpflichten uns, unsere Umwelleistung im Rahmen des Umweltmanagements ständig zu verbessern. Dazu gehört die jährliche Kontrolle des Erfüllungsstandes des Umweltprogramms sowie dessen Fortschreibung und die Überprüfung der Angemessenheit unserer Umweltpolitik.
- In unserem Unternehmen haben wir ein Umweltmanagementsystem installiert und einen entsprechenden Beauftragten berufen. Damit stellt unser Unternehmen sicher, daß die Umweltgesetze und -vorschriften bei allen Aktivitäten und Entscheidungen des Unternehmens berücksichtigt und eingehalten werden. In Relation zu unseren Möglichkeiten und den bestehenden Notwendigkeiten tragen wir den Fragen des Umweltschutzes verstärkt Rechnung.
- Bei der Durchführung unserer Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung werden von uns die umweltrelevanten Aspekte unter Beachtung der vorrangigen Sicherung der Projektqualität berücksichtigt. Das heißt, wir orientieren im Rahmen unserer Planungstätigkeit auf den Einsatz von Prozessen, Methoden, Materialien oder Produkten, welche Umweltbelastungen vermeiden, reduzieren oder beherrschen und welche Recycling und effiziente Nutzung von Ressourcen einschließen können.
- Unser Unternehmen legt periodisch Rechenschaft über den Stand des Umweltschutzes ab, um Schwachstellen zu erkennen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen und erreichte Fortschritte zu dokumentieren. Dies erfolgt in Form von Umweltbetriebsprüfungen und deren Auswertung im Rahmen der Beratungen der Geschäftsführung.
- Die Motivation aller Mitarbeiter unseres Unternehmens im Sinne des Umweltschutzes ist ein wichtige Aufgabe der Geschäftsführung. Wir informieren unsere Mitarbeiter ausführlich über Umweltaspekte und motivieren sie zu umweltbewußtem Verhalten im Unternehmen und im privaten Bereich.
- Alle Geschäftspartner unseres Unternehmens werden von uns in unsere Bemühungen um einen verbesserten Umweltschutz einbezogen.
- Wir stellen uns auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu jeder Zeit dem Dialog mit der Öffentlichkeit. Für interessierte Kreise der Öffentlichkeit werden wir die Umwelterklärung auf unserer Homepage veröffentlichen. Die progressive Zusammenarbeit mit den Behörden, Vereinen, Parteien, Verbänden und anderen Institutionen auf dem Gebiete des Umweltschutzes stellt für uns eine ständig zu erfüllende Aufgabe dar.

Aus unserer Umweltpolitik heraus werden anspruchsvolle und quantifizierbare Umweltziele definiert und im Umweltprogramm untersetzt. Die Erfüllung wird durch die Geschäftsführung überwacht.

5. Das Umweltmanagementsystem der KMS Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH

Das Umweltmanagementsystem ist Teil des für das Unternehmen in die Praxis umgesetzten verknüpften Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, das der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Aufbau und Wirkungsweise dieses Qualitäts- und Umweltmanagementsystems erfüllen alle Anforderungen der Norm für Qualitätsmanagementsysteme DIN EN ISO 9001:2000 und der Öko-Audit-Verordnung Nr. 761/2001.

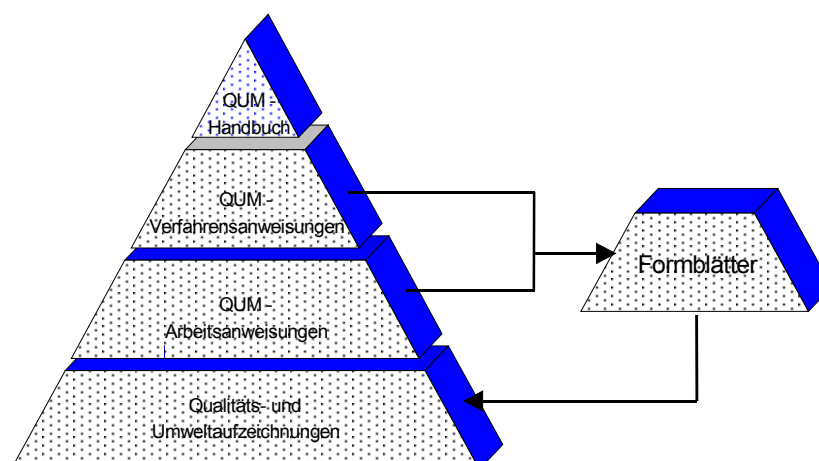
Die Organisation des Umweltschutzes innerhalb unseres Unternehmens wird durch den Geschäftsführer, den berufenen Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten und Umweltschutzbeauftragten verantwortungsbewußt realisiert.

Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem des Unternehmens ist in der Dokumentation des QUMS dargestellt.

Die Dokumentation des QUMS erfolgt in vier Ebenen:

- das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch (QUMH)
- die Verfahrensanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (QUMS/VA)
- die Arbeitsanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (QUMS/AA) sowie
- die Qualitäts- und Umweltaufzeichnungen.

Die nachfolgende Darstellung versinnbildlicht die Einordnung der vier Dokumentationsarten des QUMS in die Betriebsorganisation und stellt in ihrer Ausdehnung und Größe gleichzeitig die Detailliertheit und den Umfang der jeweils zugeordneten Dokumente dar.



Verantwortlichkeiten im Umweltschutz

Die Verantwortung für den Umweltschutz in unserem Unternehmen trägt die Geschäftsführung. Sie ist neben der Sicherung einer durchgängigen Projektqualität für die Umweltpolitik und die Umsetzung der davon abgeleiteten Ziele verantwortlich.

Die Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems wird von ihr anhand der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen, internen Audits und regelmäßig durchgeführten Management-Reviews bewertet und dokumentiert. In Auswertung dessen, arbeiten wir an der ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems, um jederzeit die für uns geltenden umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung zu erreichen.

Die wichtigste Position im Umweltmanagementsystem wurde mit dem Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten besetzt, der direkt der Geschäftsführung unterstellt ist. Im Unternehmen ist eingeführt und durchgesetzt, daß der Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte in allen qualitäts- und umweltrelevanten Problemen als direkter Vertreter der Geschäftsführung auftritt und von den Mitarbeitern als solcher akzeptiert wird.

Die Aufgaben des Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten (QUMB) beinhalten im wesentlichen:

- die Planung des UM-Systems nach zeitlichen Ablauf und Inhalten
- die Verwirklichung des UM-Systems
- die Aktualisierung des UM-Systems
- die Abstimmung und Koordinierung mit dem QM-System
- die Kontrolle und Bewertung des UM-Systems.

Zur Umsetzung und Überwachung der direkten Umweltschutzziele sowie Herausarbeitung und ständigen Beachtung maßgeblicher indirekter Umweltaspekte wurde von der Geschäftsführung ein Umweltschutzbeauftragter berufen.

Zur Sicherung eines effizienten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems im Unternehmen wurde der QUMB mit dieser Aufgabe betraut. Er untersteht in dieser Funktion ebenfalls direkt der Geschäftsführung.

Seine Hauptaktivitäten sind in Wahrnehmung dieser Funktion auf die Realisierung innerbetrieblicher Umweltziele und die Berücksichtigung indirekter Umweltaspekte im Rahmen unserer Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung gerichtet.

Aktivitäten im Umweltschutz

Wir haben im Oktober 2002 die Fragen des Umweltschutzes unter dem Aspekt des Aufbaus eines Umweltmanagementsystems im Zusammenhang mit einem zu zertifizierenden Qualitätsmanagementsystem überprüft. Daraus entstand die Zielstellung, ein kombiniertes Qualitäts – und Umweltmanagementsystem aufzubauen.

Die **erste Umweltprüfung** wurde im März 2003 unter Beteiligung eines externen Beratungsbüros als Bestandsaufnahme aller umweltrelevanten Vorgänge im Unternehmen durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Umweltprüfung, erhielten wir eine konkrete Übersicht über die Umweltauswirkungen am Standort. Aufbauend auf den Ergebnissen wurden die ersten Umweltzielstellungen und unser erstes Umweltprogramm erarbeitet.

Gleichzeitig flossen wesentliche Erkenntnisse aus der Umweltprüfung in das vorstehend beschriebene Umweltmanagementsystem ein.

Auf der Grundlage von Umweltpolitik und Umweltzielstellungen wurde im Mai 2003 das erste Umweltprogramm erstellt. Dieses Umweltprogramm legt die erforderlichen umweltrelevanten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Angabe der erforderlichen Mittel fest.

Mitwirkung der Mitarbeiter an der Kontrolle und Verbesserung des Umweltmanagementsystems

Unser Unternehmen setzt für alle Tätigkeiten geschultes Personal ein. Auf Aus- und Weiterbildung im Rahmen interner und externer Schulungen legen wir größten Wert, um unseren Auftraggebern durch die ständige Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte bei der Sicherung einer hohen Projektqualität und Qualität der Leistungen zur Bauüberwachung größtmöglichen Nutzen zu bieten.

Mitarbeiterschulungen finden gemäß dem Schulungsplan des Unternehmens statt. Neueingestellte Mitarbeiter erhalten eine Ersts Schulung, über die wir ihr umweltgerechtes Verhalten von Anfang an gewährleisten.

Kontrolle des einwandfreien Funktionierens des Umweltmanagementsystems

Die Kontrolle über das Funktionieren des eingeführten Umweltmanagementsystems im Rahmen des QUMS im Unternehmen bildet ein wesentliches Element zur Sicherung des präventiven Umweltschutzes und zur Beseitigung festgestellter Schwachstellen im System.

Um eine hohe Kontinuität der Umweltprüfungen zu erreichen, werden diese stets in die jährlichen internen Audits und anderen Prüfungen eingeordnet.

Darüber hinaus werden Kontrollen in Form von Betriebsrundgängen auf der Grundlage von gesonderten Checklisten durchgeführt. Dabei wird die Erfüllung festgelegter Maßnahmen und die Einhaltung rechtlicher Vorschriften für umweltrelevante Abläufe geprüft.

Gleichzeitig wird durch die ständige Auswertung von Verbrauchskennziffern eine monatliche Bewertung der Umweltauswirkungen vorgenommen.

6. Wesentliche Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeit

Die Umweltrelevanz von Ingenieur – Dienstleistungsunternehmen wird im Vergleich zu Produktionsbetrieben in der Praxis häufig unterschätzt. Drei Ansatzpunkte sind in diesem Zusammenhang für uns von Bedeutung:

1.

Die Verhütung von Bränden und Havarien sowie der Verhinderung von Einbruch-/ Diebstahl- und Vandalismushandlungen stellt einen entscheidenden Beitrag zur externen Notfallvorsorge dar. Damit sind solche entscheidenden Umweltwirkungen verbunden, wie

- Minimierung bzw. Ausschluß von Umweltbelastungen durch kontaminiertes Löschwasser, Brand- und Bauschutt, Emissionen durch Rauch- und Brandgase etc.,
- Reduzierung bzw. Ausschluß von Wiederbeschaffungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen sowie aller daraus resultierenden zusätzlichen energetischen Prozesse und umweltbelastenden Konsequenzen.

Nur auf der Grundlage logischer und in sich schlüssiger, objekt- und situationsbezogener Sicherheitskonzeptionen, der Planung darauf abgestimmter moderner sicherheitstechnischer Lösungen und technischer Produkte können Brände oder Angriffe auf Objekte und Sachwerte rechtzeitig und zuverlässig detektiert und signalisiert, technische bzw. personelle Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unverzüglich eingeleitet und damit Schäden für Personen und Sachwerte ausgeschlossen bzw. minimiert werden.

2.

Über die Qualität der Projektdokumentation und –realisierung kann sowohl unmittelbarer als auch mittelbarer Einfluß auf die Vermeidung von Umweltbelastungen genommen werden.

Um Umweltbelastungen möglichst gering zu halten, gilt es im Rahmen unserer Mitverantwortung als Ingenieur – Dienstleistungsunternehmen frühzeitig Einfluß auf die Berücksichtigung umweltrelevanten Aspekte bei der Durchführung unserer Beratungs-, Planungs- und Vermittlungsleistungen sowie Leistungen zur Bauüberwachung zu nehmen, wie z.B.:

- die Minimierung des Materialbedarfs bzw. Vermeidung des Einsatzes umweltschädlicher Produkte, z.B. mit der Optimierung von Kabel- und Leitungsanlagen,
- den Einsatz alternativer Energiesysteme (z.B. Foto-Voltaik-Anlagen) bzw. die Ausschöpfung wesentlicher Energiesparpotentiale insbesondere mit der Verwendung moderner Anlagen und Technologien,
- die Sicherstellung einer externen Notfallvorsorge durch Planung bzw. Berücksichtigung aller erforderlichen, gesetzlich vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen (Blitzschutzanlagen, Fehlerstromschutzeinrichtungen etc.).

Bei der Vermittlung von Ausrüstungsleistungen achten wir darauf, ob die von uns ausgewählten und empfohlenen Anbieter ein Umweltmanagementsystem in ihrem Unternehmen eingeführt und zertifiziert haben, ob sie den ökologischen Gedanken in ihren, der Leistung zugeordneten Handlungen berücksichtigen (Abfallvermeidungskonzepte, Gefahrstoffbeurteilung und –auswahl, Energiesparsysteme, Minimierung des Wasserbedarfes, Emissionsvermeidung u.a.) und ob ihre Referenzen das Eintreten für den Umweltschutz beinhalten.

Im Rahmen der Bauüberwachung bilden insbesondere solche Aktivitäten wichtige umweltrelevante Vorsorgemaßnahmen, wie:

- Einflußnahme zum sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen, zur Reduzierung schädlicher Umweltwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen sowie zur Abfallreduzierung und dessen konsequenter Separierung,
- Durchsetzung und Kontrolle des gesetzlich vorgeschriebenen Umganges mit Gefahrstoffen, besonders überwachungbedürftigen Abfällen und Sonderabfällen sowie deren umweltgerechten Entsorgung, einschließlich Elektronikschrott u.a. umweltrelevante Abfälle,
- Durchsetzung von Sauberkeit und Ordnung als ein wesentlicher Beitrag zur Verhinderung von Bränden, Vermeidung von Emissionen sowie sonstigen umweltrelevanten Unfällen,
- Gewährleistung einer engen Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Arbeits- und Baustellensicherheit vor Ort (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator – SIGEKO).

3.

Der dritte Ansatzpunkt für Umweltauswirkungen von Ingenieur – Dienstleistungsunternehmen bezieht sich auf die Umweltbelastungen durch die Ausübung ihrer reinen Geschäftstätigkeit am Standort, insbesondere im Energie- und Verkehrsbereich, beim Wasserverbrauch und beim Abfallaufkommen.

Als wesentliche direkte Umweltaspekte unserer eigenen Geschäftstätigkeit am Standort wurden herausgearbeitet:

- Nutzung natürlicher Ressourcen und Betriebsstoffe (einschließlich Energie)
- Nutzung von Waren / Produkten
- Verkehr im Hinblick auf Dienstreisen und Fahrten von/zur Arbeit der Mitarbeiter
- Vermeidung, Verwertung, Entsorgung von Abfällen
- Emissionen von CO₂
- Gefahren von Umweltunfällen

Als Untersuchungsmethode für die Bewertung der direkten Umweltauswirkungen am Standort Berlin wurde die ABC- / und XYZ – Analyse angewandt.

7. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen am Standort

Die Bewertung eines Unternehmens in Hinsicht auf seine Rolle im Umweltschutz kann nur auf Basis aussagefähiger Zahlenwerte erfolgen. Der vorliegende 7. Abschnitt der Umwelterklärung enthält eine exakte Nachweisführung über die Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens am Standort Berlin. Vorrangig an diesen Darstellungen wollen und werden wir uns in den Folgejahren messen lassen, wie wir dem Umweltschutz entsprechend allen Forderungen der Öko-Audit-Verordnung nachkommen und unsere, im Umweltprogramm formulierten Verpflichtungen erfüllen.

7.1. Input- / Outputbilanz

In der nachfolgend dargestellten Input-Output-Bilanz haben wir die relevanten Stoff- und Energieströme, die in unser Unternehmen eingehen, erfaßt. Durch diese Input-Output-Bilanz schaffen wir uns die erforderliche Übersicht über die ökologischen Konsequenzen, die mit der Erbringung unserer Dienstleistungen in unserem Unternehmen verbunden sind. Sie gibt uns die Möglichkeit für eine ständige Kontrolle der in beiden Richtungen laufenden Stoffströme in quantitativer Hinsicht. Die Daten der Bilanz wurden und werden im Unternehmen auf der Grundlage der im Zuge des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems angelegten Datenerfassungen ermittelt und sind damit objektiv bewertbar.

Basis für die Input – Outputbilanz war die Erfassung der Energie- und Stoffströme für die Geschäftsjahre 01/01 – 12/01 und 01/02 – 12/02 am Standort Berlin.

Der Wert der CO₂-Emissionen ergibt sich aus der Umrechnung der Verbrauchskennzahlen für die Energieträger an Hand von Richtwerten. Bei der Elektroenergie wurde der mittlere CO₂ -Ausstoß der Elektroenergieerzeugung in der BRD zugrunde gelegt. Da diese Angaben auf der Basis von Richtwerten ermittelt wurden, können diese Werte nur als Kennziffern zur Darstellung wichtiger Tendenzen angesehen werden.

Input- / Outputbilanz (Teil I)

INPUT	Einheit	2002	2001		Output	Einheit	2002	2001	
Anlagengüter					Produkte				
Bürofläche	m ²	230,38	111,25		Projekte	Blatt	n.e.	n.e.	
Computer	Stück	10	10		Postausgang	Blatt	n.e.	n.e.	
Drucker	Stück	3	2		Disketten	Stück	40	10	
Plotter	Stück	1	1		CD	Stück	100	0	
Kopierer	Stück	1	1						
Telefon	Stück	9	9						
Fax	Stück	1	1						
PKW	Stück	2	2						
Mitarbeiter									
Anzahl Mitarbeiter am Standort Berlin	Personen	9	9						
Betriebsstoffe					Nebenprodukte				
Elektroenergie	kWh	7073	6872		keine				
Erdgas	kWh	39091 ²⁾	18877						
Erdgas ³⁾	m ³	3867	1867						
Vergaserkraftstoff	Liter	733	150						
Dieselmotorkraftstoff	Liter	1658	2334						
Trinkwasser	m ³	44	40		Abwasser				
Papier A4 für Drucker / Kopierer / Fax	Blatt	103500	55500		Sanitärwasser	m ³	44	40	
Aktenordner (7-8cm)	Stück	135	150		Regenwasser	m ³	k. A.	k. A.	
Aktenordner (5cm)	Stück	115	160						
Textmarker	Stück	10	10		Legende:				
Toner für Drucker / Kopierer / Fax	Stück	62	67		* = geschätzt, n.e. = nicht ermittelt, k.A. = keine Angaben, k.G. = keine Gefährdung				
Disketten	Stück	160	50		1) keine Mengenerfassung möglich				
CD	Stück	220	0		2) Hochrechnung auf Basis Bürofläche				
Papier für Plotter – A0	Rolle á 50m	36	24		3) Umrechnungsfaktor 1m ³ (N)Erdgas = 10,11 kWh				
Papier für Plotter – A1	Rolle á 50m	24	30		(Quelle: Braunschweig, A., Müller – Wenk 1993 Ökobilanzen für Unternehmen: eine Wegleitung für die Praxis, Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien)				
Papier für Plotter – A0	Einzelblatt	125	125						
Papier für Plotter – A1	Einzelblatt	0	125						
Papier für Plotter – A2	Einzelblatt	0	250						
Papier für Kopierer – A3	Blatt	2500	3000						

7.2. Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens am Standort Berlin spiegeln sich wider im

- Verbrauch Elektroenergie
- Verbrauch Erdgas für Raumheizung
- Verbrauch Kraftstoff
- Verbrauch Papier
- Verbrauch Büromaterial
- Verbrauch Trinkwasser
- Anfall Abwasser
- Anfall Abfall
- Verkehrsanalyse / Geschäftsreisen
- CO₂ -Emissionen gesamt

Durch den Verbrauch an Energie wird der Austritt von CO₂ und Spurengasen bei der Energieerzeugung indirekt beeinflusst. Mit der Senkung des Energieverbrauches wird damit ein Beitrag zur Minderung des Treibhauseffektes geliefert.

Die nachstehenden Tabellen zeigen den effektiven Energieeinsatz und die gefahrenen Kilometer bei Geschäftsreisen bezogen auf einen Mitarbeiter.

Energieträger	Verbrauch / MA ¹⁾	2001	2002
Elektroenergie	kWh / Mitarbeiter	763,56	785,89
Dieselmotorkraftstoff	Liter / Mitarbeiter	259,33	184,22
Vergaserkraftstoff	Liter / Mitarbeiter	16,67	81,44
Erdgas	m ³ / Mitarbeiter	207,44	429,67
Erdgas	kWh / m ²	169,68	169,68

¹⁾ pro Mitarbeiter im Jahr

Verkehrsanalyse der Geschäftsreisen	Kilometer / MA ²⁾	2001	2002
Gesamtkilometer	km / Mitarbeiter	6444,44	6335,89
davon:			
PKW – Diesel	km / Mitarbeiter	3704,11	2631,22
PKW – Benzin	km / Mitarbeiter	184,78	904,67
Bahn	km / Mitarbeiter	2555,56	2800,00
Flugzeug	km / Mitarbeiter	0	0

²⁾ gefahrene km pro Mitarbeiter im Jahr

Aus diesen Verbräuchen und der Verkehrsanalyse berechnet sich eine CO₂-Emission wie folgt:

Emission	Ausstoß	2001	2002
(absolut) CO₂	t/a	15,87	19,71
davon:			
CO ₂ -Emission / Bahn ¹⁾	t/a	0,78	0,86
CO ₂ -Emission / PKW – Diesel ¹⁾	t/a	6,23	4,24
CO ₂ -Emission / PKW – Benzin ¹⁾	t/a	0,35	1,70
CO ₂ -Emission / Elektroverbrauch ¹⁾	t/a	4,70	4,84
CO ₂ -Emission / Erdgasverbrauch ¹⁾	t/a	3,80	7,88
CO₂	t / MA ²⁾	1,76	2,19

¹⁾ Berechnung siehe Seite 22

²⁾ pro Mitarbeiter im Jahr

Verbrauch Elektroenergie

Elektroenergie wird im Unternehmen für die Computertechnik, für die Telekommunikation und für Beleuchtungszwecke benötigt.

Zur Ermittlung von Einsparmöglichkeiten erfolgt eine jährliche Analyse des Verbrauchs an Elektroenergie.

Die Erfassung und Auswertung des Energieverbrauches erfolgt z.Zt. jährlich im Rahmen der Jahresendabrechnung. Durch den Verbrauch findet eine indirekte Schadstoffemission von CO₂ statt.

Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches werden im Umweltprogramm ausgewiesen.

Verbrauch Erdgas

Erdgas wird im Unternehmen für Heizungszwecke im Bürobereich eingesetzt. Die Heizungsanlage gehört dem Vermieter. Der Verbrauch an Erdgas wird der KMS GmbH vom Vermieter in Rechnung gesetzt. Die Ermittlung des Verbrauchs erfolgt nach dem Durchschnittsverbrauch aller abgelesenen Wohnungen / Büros und der gemieteten Bürofläche. Eine direkte, verbraucherbezogene Ermittlung des Verbrauchs ist nicht möglich. Durch die Verbrennung findet eine Schadstoffemission von CO₂ statt. Die Überwachung der zulässigen Schadstoffemission erfolgt entsprechend der 1. BImSchV durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Die entsprechenden Nachweise liegen beim Vermieter vor. Die Erhöhung der CO₂-Emission ist auf die Vergrößerung der gemieteten Bürofläche von 111,25 m² im Jahre 2001 auf 230,38m² im Jahre 2002 zurückzuführen. Der Verbrauch von Heizenergie pro m² Bürofläche konnte konstant gehalten werden.

Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Heizenergie werden im Umweltprogramm ausgewiesen.

Verbrauch Trinkwasser

Wasserverbrauch fällt in Form von Trinkwasser und Sozialwasser an. In beiden Fällen handelt es sich um Wasser mit Trinkwasserqualität. Das Trinkwasser wird der KMS GmbH vom Vermieter bereitgestellt und in Rechnung gesetzt. Eine Wasseruhr zur Verbrauchsmessung ist vorhanden. Einsparpotentiale werden z. Zt. keine gesehen.

Anfall Abwasser

Abwasser fällt nur in Form von Sozialabwasser an. Das Abwasser wird in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Der Abwasseranfall wird auf Basis des Verbrauches an Trinkwasser erfaßt und der KMS GmbH vom Vermieter in Rechnung gesetzt. Über die Dächer anfallendes Regenwasser wird ebenfalls in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Es wird nicht erfaßt und berechnet.

Anfall von Abfällen

Die Abfallarten Folie/Kunststoffe, Papier/Pappe und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall werden überwiegend durch die angelieferten Anlagengüter und Betriebsstoffe bestimmt. Durch Lieferungen anfallender Verpackungsabfall in Form von Folie/ Kunststoff und Pappe/Papier wird getrennt gesammelt und der Verwertung zugeführt. Die Entsorgung erfolgt über die Hausmülltonnen des Vermieters. (Eine mengenmäßige Erfassung von Papier, Pappe, Leichtverpackung, Hausmüll / gemischte Siedlungsabfälle ist nicht möglich.) Die Entsorgungskosten werden vom Vermieter in Rechnung gesetzt. Batterien werden über öffentliche Einrichtungen entsorgt. Leere Tonerkassetten werden an den Lieferanten zurückgegeben. Elektronikschrott wird vom Dienstleister entsorgt.

Durchführung von Geschäftsreisen

Die KMS GmbH verfügt über zwei Dienst-PKW (Diesel/Benzin). Die Durchführung von Geschäftsreisen erfolgt mit Dienst-PKW, Privat-PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Rahmen einer Verkehrsanalyse wurden die zurückgelegten Kilometer unterteilt nach Bahn und PKW erfaßt und ausgewertet. Durch die zurückgelegten Kilometer erfolgt eine Schadstoffemission von CO₂ die im Zusammenhang mit dem Tätigkeitsfeld der KMS GmbH verursacht wird. Da die CO₂ – Emission bei der Benutzung der Bahn am geringsten ist, soll die Bahn, wenn möglich, verstärkt als Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Verbrauch Kraftstoff für Geschäftsreisen (Dienst – PKW, Privat – PKW)

Die Durchführung der erforderlichen Durchsichten und Prüfungen der PKW (TÜV, ASU) erfolgt planmäßig entsprechend den Kilometerständen bzw. Terminen durch Dienstleister. Dadurch werden die zulässigen Grenzwerte für die Schadstoffemission entsprechend dem technischen Stand der Fahrzeuge überwacht und eingehalten. Die entsprechenden Nachweise liegen vor. Es erfolgt eine monatliche Auswertung des Verbrauches an Diesel- und Vergaserkraftstoffe.

Betriebliche Emissionen

Zusätzlich zu den betrieblichen CO₂ – Emissionen aus dem Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas, sowie den gefahrenen Kilometern im Rahmen der Geschäftstätigkeit treten keine weiteren relevanten betrieblichen Emissionen auf.

Notfallvorsorge

Eine aktuelle Brandschutzordnung sowie ein Flucht- und Rettungsplan mit Standort der Feuerlöscher liegen vor.

8. Umweltziele und Umweltprogramm

Unser Unternehmen hat sich mit dem vorliegenden Umweltprogramm und den im Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch formulierten Umweltzielen anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Entsprechend dem Pkt. 6 berücksichtigt unser Umweltprogramm direkte Umweltaspekte (am Standort) und indirekte Umweltaspekte (projektbezogene Auswirkungen)

Mit dieser Umwelterklärung geben wir nachstehend einen Auszug aus unserem Umweltprogramm bekannt.

Unsere Schwerpunkte für die Erhaltung des derzeitigen Niveaus und die weitere Verbesserung unserer Umweltleistungen sehen wir für die nächsten Jahre vorrangig in nachfolgend aufgelisteten Zielen und Maßnahmen.

Diese werden im Zusammenhang mit der Erfüllung aller Aufgaben des Umweltprogramms jährlich abgerechnet und aktualisiert. Die Informationen sind für die Öffentlichkeit verfügbar.

Umweltprogramm im Ergebnis der Umweltprüfung für den Zeitraum 04/03 – 04/05

Bearbeitungsstand 12/03

Bereich	Ziele / Zielwerte	Aktivitäten	Termin	Erfüllungsstand
Abfallentsorgung	Sicherung der ordnungsgemäßen Entsorgung der betrieblichen Abfälle	- Ergänzung der Verfahrensanweisung zum Umgang mit betrieblichen Abfällen	06/04	
Abfallentsorgung	Sicherung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen während der Bauüberwachung	- Erarbeitung einer Verfahrensanweisung zum Umgang mit Baustellenabfällen, - Durchführung von Schulungen zur VA und Vertiefung des Grundverständnisses	07/04 08/04	
Büromaterial	Steigerung des Anteils von umweltfreundlichem Büromaterial und dessen umweltschonenden Verwendung	- Orientierung auf den Einsatz von Büromaterial mit dem "Blauen Engel", - Einholung von Produktinformationen vor Durchführung der Beschaffung - Prüfung des verstärkten Einsatzes von Recyclingpapier - Intensivierung der doppelseitigen Papierverwendung	ab 01/04 ab 02/04 ab 03/04 ab 01/04	
Büromöbel	Verstärkte Berücksichtigung von ökologischen Beschaffungskriterien bei der Beschaffung von Büromöbeln	- Zusammenstellung ökologischer Beschaffungskriterien - Einholung von Produktinformationen vor Durchführung der Beschaffung	01/04 03/04	
umweltrelevante betriebliche Verbräuche	Erfassung und Auswertung innerbetrieblicher umweltrelevanter Verbräuche	- Ergänzung der Verfahrensanweisung zur Erfassung und Auswertung innerbetrieblicher Verbräuche	09/04	
Energiemanagement	Senkung des Energieverbrauches bei Bürotechnik und Beleuchtung 5 % auf Basis Geschäftsjahr 2002	- Erarbeitung eines Maßnahmenplans - Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Verstärkte Nutzung standby-Betrieb)	04/04 ab 05/04	

Bereich	Ziele / Zielwerte	Aktivitäten	Termin	Erfüllungsstand
Energiemanagement	Senkung des Verbrauchs an Heizenergie 10% auf Basis Geschäftsjahr 2002	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Möglichkeiten zur Senkung des Verbrauchs in Abhängigkeit der gegenwärtigen Abrechnungsmethode - Überprüfung Festlegung von Einstellwerten in Abhängigkeit der Raumnutzung 	02/04 03/04	
Energiemanagement	Senkung des Verbrauchs an Kraftstoff für Dienstreisen pro Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Anteils an Bahnkilometern - permanente Beobachtung der Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel (insbesondere Bahn) - Optimierung der Reiserouten - Prüfung Möglichkeiten zur verstärkten Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel (z.B. Videokonferenzen) - Erhöhung des Mitfahreranteils bei Dienstreisen (wenn möglich) - Nutzung firmenbezogener Umweltkarten durch alle Mitarbeiter bei Fahrten von/ zur Arbeit und Dienstreisen am Standort 	ab 01/04 ab 01/04 ab 05/03 04/04 ab 05/03 ab 05/03	erfüllt
Indirekte Umweltaspekte bei der Durchführung von Planungsleistungen und Leistungen zur Bauüberwachung	Vermeidung von möglichen zusätzlichen Umweltbelastungen durch Nichtberücksichtigung von umweltrelevanten Aspekten bei der Durchführung von Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung umweltrelevanter Aspekte bei sicherheitstechnischen Gefahrenanalysen in Vorbereitung der Planungstätigkeit - Erarbeitung von Checklisten zur Berücksichtigung der umweltrelevanten Aspekte - Anwendung der Checklisten 	01/04 02/04 03/04	
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Verbesserung der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Umweltleistung des Unternehmens im Internet auf der Homepage des Unternehmens 	06/04	

Die Erfüllung der Umweltziele sowie der Aufgaben des Umweltprogramms werden im Rahmen der durchzuführenden internen und externen Audits kontrolliert.

Die Audits werden nach einem vorliegenden und von der Geschäftsführung bestätigten Auditplan durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Kontrollen und der Erfüllung der Umweltaufgaben werden bei Notwendigkeit die Umweltziele neu festgelegt, das Umweltprogramm ergänzt sowie die Umwelterklärung aktualisiert.

Allen Mitarbeitern in unserem Unternehmen sind die direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen entstehen, bewußt. Deshalb setzen wir all unsere Kraft ein, negative Umweltauswirkungen durch strikte Einhaltung aller Festlegungen unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystems zu minimieren.

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen ?

Für detaillierte Angaben bzw. Auskünfte zur Umwelterklärung ist unserer Geschäftsführer Herr Fuchs in Verbindung mit unserem Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten, Herrn Henske Ihr Ansprechpartner.

Sie erreichen uns:

KMS Beratungs- und
Planungsgesellschaft mbH
Albrechtstraße 12
10117 Berlin

Telefon: (030) 308741-30

Telefax: (030) 2827592

homepage

www.kms-consult.de

e-mail

office.berlin@kms-consult.de